

Insekten sind unentbehrlich in den Ökosystemen

Die „Bestäuber“ unter ihnen zum Beispiel – wie Schwebfliegen, manche Käferarten und vor allem die Bienen– leisten Enormes: Sie tragen wesentlich zum Erhalt der Artenvielfalt bei und haben große Bedeutung für unsere Ernährung.

Über das Insekten- und Bienensterben wird immer wieder in den Medien berichtet, aber die Problematik ist in ihrem Ausmaß Vielen nicht bewusst.

Das 1. Lübecker Symposium möchte aktuelle kompetente Informationen, insbesondere auch zur lokalen Situation bieten und für das Thema sensibilisieren. Es möchte komplexe Zusammenhänge verständlich machen und aufzeigen, wie wir aktiv werden können, um gegenzusteuern.

Die Veranstaltung wurde vom Grünen Kreis e.V. angeregt und gemeinsam mit dem Lübecker Museum für Natur und Umwelt, dem Bereich Umwelt-, Verbraucher- und Naturschutz und der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck realisiert.

Die eingeladenen Experten und Expertinnen rücken den Schwund der Insekten, insbesondere Honigbienen und Wildbienen in den Fokus und zeigen Zukunftsperspektiven auf.



1. Lübecker BienenSymposium

„Bedrohtes Summen darf nicht verstummen“

Fakten Perspektiven Ziele



Veranstalter und verantwortliche Koordination:

Grüner Kreis Lübeck e.V. seit 1957
Hauptstraße 8a
23860 Klein Wesenberg

1. Vorsitzende: Gundel Granow
Tel. 04533-8535
gundel.granow@googlemail.com



Kooperationspartner:



DIE GEMEINNÜTZIGE
SA 28.03.2020 | 9:30 – 18:00 UHR



1. Lübecker BienenSymposium

SA 28.03.2020

9:30 – 18:00 UHR

Die GEMEINNÜTZIGE
Königstraße 5
23552 Lübeck



PROGRAMM



9:30 Uhr **Begrüßung**

Gundel Granow

1. Vorsitzende, Grüner Kreis Lübeck e.V.

Titus Jochen Heldt

Vorsitzender, Gemeinnützige Sparkassenstiftung
zu Lübeck

9:40 Uhr **Impulsreferat**

„Ausgesummt? Bedeutung der Artenvielfalt“

Umweltbildung und Forschung im Museum

Dr. Susanne Fütting, Museumsleiterin

Museum für Natur und Umwelt, Hansestadt Lübeck

10:00 Uhr **Essbare Stadt - Nahrhafte Landschaft**

Lübeck als bienenfreundliche Kommune

Kommunale Beschlüsse, Maßnahmen, Visionen

Dipl.-Ing Ingrid Bauer

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz/
Naturschutz, Hansestadt Lübeck

10:15 Uhr **„Im Mais singt keine Lerche“**

Insektensterben: Ausmaß und Ursachen

Dipl.-Biol. Thomas Behrends

NABU Schleswig-Holstein, Landesstelle Wasser

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:20 Uhr **DINA – Diversität von Insekten in**

Naturschutzarealen Deutschlands

Deutschlandweites Forschungsprojekt zum
Insektenschwund

Dr. Roland Mühlethaler

Bundesgeschäftsstelle NABU, Berlin

Fachbereich Naturschutz und Umweltpolitik

12:15 Uhr **Bienen in der Landwirtschaft**

Bedeutung und Funktion in Agrarökosystemen

Ph.D. Svenja Bänsch

Department für Nutzpflanzenwissenschaften

Arbeitsgruppe Agrarökologie

Georg-August-Universität Göttingen

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Die Bestäubungs- und Trachtbörse für
Landwirte und Imker in Niedersachsen
(BTB)**

Imkerei und Landwirtschaft im Austausch
Gemeinsamkeiten erkennen und Risiken
verringern

Dr. Hannes Beims

Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit, LAVES-Institut für
Bienenkunde Celle

14:45 Uhr **Wie Pflanzenschutzmittel die bestäubenden
Insekten stören**

Neonikotinoide und Honigbienen

Prof. Dr. Dr. h.c. Randolph Menzel

Institut für Biologie – Neurobiologie
Freie Universität Berlin

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Podiumsdiskussion**

16:45 Uhr **Bienenvielfalt:**

wahrnehmen – wertschätzen - schützen

Perspektiven und Möglichkeiten – Schluss-
beitrag mit Ermutigung und Ermunterung

Dipl.-Biol. Norbert Voigt

Umweltbildung und biologische Gutachten
Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e.V., Molfsee

17:30 Uhr **Verabschiedung und Ausklang**

18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**